



## Die Gebietsmeister der Kombination

### Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften  
GM Kombination

### Bayern

Landesmeisterschaften  
Aufsteiger

### Hessen

Landesmeisterschaften  
Rosenmontagstreff TSTV

### Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften

### Saarland

Landesmeisterschaften

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Fotos: Andreas Klemm  
Titel-Gestaltung: Roland vom Heu

# Drei Siege für den TBW

## GM Süd Kombination

### JUNIOREN II B

1. *Marco Ziga/  
Melody Badt,  
Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach (11)*

---

2. *Maik Zimmer/  
Adeline Kastalion,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (25)*

---

3. *Daniel Lenz/  
Vanessa Viktoria Gerke,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (25)*

---

4. *Kim Joel Hermann/  
Vanessa Pastuszka,  
Schwarz-Rot-Club Wetzlar  
(48)*

---

5. *Mike Alexander/  
Annelie Siegle,  
TSC Residenz Ludwigsburg  
(53)*

---

6. *Anri und  
Anriette Urban,  
TSG Marburg (55)*

---

7. *Daniel Domme/  
Zarah Neumann,  
TSC Rot-Gold-Casino  
Nürnberg (63)*

### JUGEND A

1. *Michael Ziga/  
Victoria Sauerwald,  
Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach (15)*

---

2. *Nikita und  
Elisabeth Yatsun,  
TSC Saltatio Neustadt im  
TV 1860 Mußbach (19)*

---

3. *Daniel Lepski/  
Juliane Aschenbrenner,  
ATC Blau-Gold in der TSG  
1845 Heilbronn (37)*

---

4. *Christian Holweg/  
Anna-Marie Starikova,  
TSC Rot-Gold-Casino Nürn-  
berg (41)*

---

5. *Maurice Rahaus/  
Evelyn Schulz,  
Schwarz-Rot-Club Wetzlar  
(48)*

---

6. *Justin Lauer/  
Alisia Trunov,  
TSC Saltatio Neustadt im  
TV 1860 Mußbach (50)*

**Am 11. März wurden in Stuttgart beim TSC Astoria die Gebietsmeisterschaften Süd der Junioren II, Jugend und der Hauptgruppe ausgetanzt. In einer hellen und großen Halle starteten am Morgen die Paare der Junioren II B in ihr Turnier. 13 Paare waren angereist, um sich dem Wertungsgericht zu präsentieren.**



**Marco Ziga/Melody Badt sind bei den Junioren II Gebietsmeister Süd über Zehn Tänze.**

Bereits in Vor- und Zwischenrunde kristallisierten sich Favoriten für den Gewinn des Titels heraus. Marco Ziga/Melody Badt wurden dieser Rolle mehr als gerecht und gewannen mit neun von zehn gewonnenen Tänzen die Goldmedaille. Dahinter gab es einen harten Kampf um Platz zwei. Während Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke im ersten Teil des Finales klar die Nase vorn hatten, konnten ihre Vereinskollegen Maik

Zimmer/Adeline Kastalion im zweiten Teil die besseren Wertungen abholen.

Am Ende herrschte Platzgleichheit und das Skating musste entscheiden. Als glückliche Sieger des Zweikampfs durften Maik und Adeline schließlich die Silbermedaille in Empfang nehmen. Die Bronzemedaille ging somit an Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke. So waren alle Treppchenplätze in diesem Turnier von Paaren aus dem Tanzsportverband Baden-Württemberg besetzt worden. Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka konnten durch eine solide Leistung im zweiten Teil des Finales auf Platz vier Aufstellung nehmen. Platz fünf ging an Mike Alexander/Annelie Siegle, gefolgt von Anri und Anriette Urban auf Platz sechs. Den siebten Platz des Finales belegten Daniel Domme/Zarah Neumann.



**Michael Ziga/Victoria Sauerwald setzten sich in der Jugend über Zehn Tänze durch.**

Im Turnier der Jugend A gingen 17 Paare an den Start, von denen sich sechs



**Siegerehrung der Junioren II Gebietsmeisterschaft Süd über Zehn Tänze.**

über 20 Tänze hinweg für das Finale qualifizierten. Mit Spannung wurde im Finale das Duell zwischen Nikita und Elisabeth Yatsun und Michael Ziga/Victoria Sauerwald erwartet, die beide einen sehr guten Eindruck hinterlassen hatten. Die Lateinrunde des Finales ging mit einer Mehrheit von vier Einsen pro Tanz an das Paar aus dem TBW. Im Standardfinale genügte ihnen dann, in einer etwas nach Zahlensalat aussehenden Wertung, der Sieg in Slowfox und Quickstep um das Turnier zu gewinnen.

Freudestrahlend nahmen die beiden ihre Goldmedaillen als neue Gebietsmeister Süd der Jugend A entgegen. Michael hatte es seinem Bruder gleichgetan und den zweiten Titel des Tages ebenfalls nach Baden-Württemberg geholt. Nikita und Elisabeth Yatsun gewannen die Silbermedaille.

Die Bronzemedaille ging ebenfalls nach Baden-Württemberg, genauer gesagt nach Heilbronn, an Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner. Der vierte Platz ging nach Bayern, an Christian Holweg/Anna-Maria Starikova. Maurice Rahaus/Evelyn Schulz aus Hessen ertanzten sich den fünften Platz. Das Finale komplettierten Justin Lauer/Alisia Trunov aus Rheinland-Pfalz.

Zur Gebietsmeisterschaft der Hauptgruppe S waren 16 Paare, darunter auch einige Doppelstarter aus der Jugend, nach Stuttgart gereist. Nach einer Vorrunde und einer Zwischenrunde erreichten schließlich sieben Paare das Finale. Darunter jeweils



**Alle zehn Tänze gewonnen: Jan Janzen/Vitalina Bunina sind Gebietsmeister Süd in der Kombination.**

zwei Paare aus Bayern und dem Saarland und je eines aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg. Somit waren in diesem Finale alle fünf Bundesländer vertreten. Bereits zu Beginn des Turniers hatte

die Frage im Raum gestanden, wer den Titel mit nach Hause nehmen würde, Jan Janzen/Vitalina Bunina aus dem TBW oder Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj aus dem HTV.



**Siegerehrung der Jugend Gebietsmeisterschaft Süd über Zehn Tänze.**

Diese Frage wurde von den Wertungsrichtern deutlich beantwortet, denn Jan Janzen/Vitalina Bunina gewannen das Turnier mit allen zehn Tänzen. Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj nahmen auf dem zweiten Treppchenplatz Aufstellung. Über die Bronzemedaille freuten sich Andres Wenzler/Verena Lieb. Platz vier ging an Evgany Yanchenko/Lisa-Maria Karst. Der Kampf um Platz sechs wurde noch einmal etwas härter. Marcel Wagner/Sarah Karst hatten schließlich knapp die Nase vorn. Siebte wurden Phillip Kozlow-ski/Greta Palotas.

Melissa Finger

**Alle Fotos:  
Andreas Klemm**

## HAUPTGRUPPE S

1. *Jan Janzen/  
Vitalina Bunina,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (10)*

---

2. *Mikael Tatarkin/  
Anja Pritekelj,  
Tanzsport Zentrum  
Heusenstamm (20)*

---

3. *Andreas Wenzler/  
Verena Lieb,  
TTC München (35)*

---

4. *Ovidiu Mihai/  
Carina Löffler,  
Dance Point Neunkirchen  
(46)*

---

5. *Evgeny Yanchenko/  
Lisa Maria Karst,  
TSC Schwarz-Gold Casino  
Saarbrücken (51,5)*

---

6. *Marcel Wagner/  
Sarah Karst,  
TC Rot-Weiss Casino Mainz  
(58)*

---

7. *Phillip Kozlowski/  
Greta Palotas,  
1. Tanzsport Zentrum  
Freising (59,5)*



**Siegerehrung der Hauptgruppe Gebietsmeisterschaft Süd über Zehn Tänze.**



# Premiere geglückt

## LM HGR Standard und HGR II Latein

### HGR II D-LATEIN

1. *Kien Thong Quang/  
Beatrix Barth,  
TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (4)*
2. *Marc Schrabback/  
Delia Sambas,  
TSC Rot-Weiss Karlsruhe  
(5)*
3. *Jan Koprowski/  
Ramona Hontzek,  
Schwarz-Weiß-Club  
Esslingen (9)*
4. *Richard Mrasek/  
Christina Vinke,  
TSC Astoria Karlsruhe (12)*

### HGR D-STANDARD

1. *Simon Gerhardt/  
Mara Schmid,  
TC Rot-Weiss Schwäbisch  
Gmünd (3)*
2. *Antonio De Rosa/  
Sarah Kellner,  
TTC Rot-Gold Tübingen (6)*
3. *Kien Thong Quang/  
Beatrix Barth,  
TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (9)*
4. *Joshua Buck/  
Lilja Schreiber,  
Tanzsportgemeinschaft  
Freiburg (14)*
5. *Lorenz Michael Fischer/  
Franziska Leichs,  
TC Rot-Weiss Schwäbisch  
Gmünd (15)*
6. *Josef Reiß/  
Leonie Stieber,  
TSC Sibylla Ettlingen (16)*
7. *Andreas Brock/  
Mariela Christina Mielke,  
TSC Astoria Karlsruhe (21)*

### HGR.II C-LATEIN

1. *Bernd Uwe Krauss/  
Amelie Heinemann,  
TSA d. TSV Schmidlen (4)*
2. *Andreas Brock/  
Mariela Christina Mielke,  
TSC Astoria Karlsruhe (8)*
3. *Kien Thong Quang/  
Beatrix Barth,  
TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (12)*

*Eine Premiere wartete Mitte März auf die Mitglieder des TBW-Präsidiums. Erstmals wurde eine Landesmeisterschaft vom Landesverband selbst ausgerichtet. Als Austragungsort hatte man sich für eine wunderschöne, geräumige und helle Halle in Rudersberg entschieden. Die Turnierleitung übernahm Petra Dres, Sportwartin des TBW, unterstützt von Klaus Theimer und Thomas Kienzle.*

Pünktlich um zehn starteten die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Standard sowie der Hauptgruppe II Latein mit dem Turnier der Hauptgruppe II D. Hier gingen vier Paare an den Start, welche direkt ein Finale tanzten. Kien Thong Quang/Beatrix Barth überzeugten die sieben Wertungsrichter und gewannen die Goldmedaille sowie den Aufstieg in die C-Klasse.

Platz zwei und damit Silber ertanzten sich Marc Schrabback/Delia Sambas, gefolgt von Jan Koprowski/Ramona Hontzek auf Platz drei.

Mehr als drei Mal so hoch war die Starterzahl des nächsten Turniers. 14 Paare wollten die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D-Standard tanzen. Sechs Paare erreichten schließlich das Finale, von

denen eines alle Wertungsrichter für sich gewann. Simon Gerhardt/Mara Schmid wurden Landesmeister und freuten sich sehr über die Goldmedaille und den Aufstieg. Antonio De Rosa/Sarah Kellner wurden klar Zweite, vor den Bronzemedailleengewinnern Kien Thong Quang/Beatrix Barth, die an diesem Tag bereits ihre zweite Medaille in Empfang nahmen.

Drei Paare gingen in der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II C-Latein an den Start. Bernd Uwe Krauss/Amelie Heinemann wurden mit allen gewonnenen Tänze neue Landesmeister und stiegen in die B-Klasse auf. Die Silbermedaille ertanzten



Siegerehrung der LM Hgr. D-Standard. (Foto: Finger)



Siegerehrung der LM Hgr. II C-Latein. (Foto: Finger)

sich Andreas Brock/Mariela Christina Mielke. Bronze ging an Kien Thong Quang/Beatrix Barth.

Stolze 16 Paare gingen im Turnier der Hauptgruppe C-Standard an den Start. Nach einer Zwischenrunde standen schließlich die sechs Paare für das Finale fest. Eng wurde der Kampf um den Titel, welcher nur im Skating entschieden werden konnte. Ein Quäntchen mehr Glück hatten am Ende Marc Roswag/Pia Pflighthofer und konnten ganz oben auf dem Treppchen Platz nehmen. Die Silbermedaille ging somit an Patrick Rebling/Isabell Saebel. Aus Ludwigsburg waren die Bronzemedallengewinner Maiko Juskan/Lena Hofmeier angetreten.

Das Turnier der Hauptgruppe II B-Latein startete mit neun Paaren, von welchen es sechs in das Finale schafften. Florian Siegwolf/Janina Wangler durften sich am Ende über den Landesmeistertitel und den Aufstieg in die A-Klasse freuen. Den zweiten Treppchenplatz ertanzten sich Alexander und Maren Mühlschein. Die Bronzemedallengewinner Daniel Bausch/Taja Wimm, die trotz Krankheit angetreten waren, freuten sich umso mehr über ihren Aufstieg nach Punkten und Platzierungen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt worden. Maritta Böhme, Breiten-sportwartin des TBW, hatte eigens für diese Veranstaltung Chili con Carne gekocht. Ein Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer, das TBW-Präsidium sowie deren Familien für die tolle Arbeit an diesem Turniertag.

Zwölf Paare gingen am Nachmittag in der Hauptgruppe B-Standard an den Start. Im Quickstep der Vorrunde kam es wegen einer halb auf der Fläche liegenden Sporttasche zu einem kleinen Unfall, der jedoch ohne größere Verletzungen glimpflich ausging. Das Paar qualifizierte sich trotzdem für das Finale und durfte am Ende sogar auf dem Treppchen Aufstellung nehmen. Sieger des Turniers wurden mit allen gewonnenen Tänzen Patrick Regn/Carolin Lerch. Gefolgt von den Pechvögeln der Vorrunde, Florian Siegwolf/Janina Wangler, auf Platz zwei. Patrick Rebling/Isabell Saebel sicherten sich nach der Silbermedaille in der C-Klasse auch noch die Bronzemedaille in diesem Turnier.

Nachdem die Siegerehrung der Hauptgruppe B-Standard durchgeführt war, kam man zu einem der Höhepunkte des Tages. Aufgrund leider nur zwei Startmeldungen in der Hauptgruppe II A-Latein kombinierte Turnierleiterin Petra Dres dieses Turnier mit dem der Hauptgruppe II S-Latein.

Insgesamt gingen in diesem A-/S-Lateinturnier schließlich fünf Paare an den Start, welche direkt ein Finale tanzten. Klare Sieger in allen fünf Tänzen und damit neue Landesmeister der Hauptgruppe II S-Latein wurden Yannick Lukas Gmeinder/Daniela Mayer, gefolgt von Hendrik Dubbe/Sarah Smirek auf dem Silberrang. Bronze ging an Patrick Reischmann/Karolina Anna Zeh. Landesmeister der Hauptgruppe II A-Latein wurden Florian Siegwolf/Janina Wangler, die an diesem Tag bereits ihr drittes Finale

getanzt hatten und sich mit diesem Sieg die zweite Goldmedaille sicherten. Silbermedallengewinner wurden Sebastian Herrmann/Stefanie Klötzl.

Den krönenden Abschluss dieses Turniertages bildete schließlich die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A-Standard, zu der sieben Paare antraten. Die Favoriten des Turniers, Michael Ziga/Victoria Sauerwald, wurden ihrer Rolle mehr als gerecht, gewannen alle Tänze und stiegen in die S-Klasse auf. Die beiden hatten erst zwei Wochen zuvor die Gebietsmeisterschaft Süd der Jugend A über Zehn Tänze gewonnen. Patryk Gurtowski/Carmen Metzger sicherten sich mit deutlichem Abstand zu den Drittplatzierten, Julian Pfersich/Jana Erhard, die Silbermedaille.

Melissa Finger

## HGR C-STANDARD

1. Marc Roswag/  
Pia Pflighthofer,  
TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (6)
2. Patrick Rebling/  
Isabell Saebel,  
TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Maiko Juskan/  
Lena Hofmeier,  
Tanzsportakademie  
Ludwigsburg (12)
4. Daniel Siebrecht/  
Lisa-Maria Marquardt,  
TTC Rot-Weiß Freiburg (16)
5. Jonas Fischer/  
Janina Thierack, TSC Resi-  
denz Ludwigsburg (21)
6. Marvig und Majlis Juskan,  
Tanzsportakademie Lud-  
wigsburg (23)

## HGR II B-LATEIN

1. Florian Siegwolf/Janina  
Wangler, TSA d. SV Ale-  
mannia 08 Müllheim (6)
2. Alexander und Maren  
Mühlschein, TSC Rot-Weiß  
Böblingen (9)
3. Daniel Bausch/  
Taja Wimm, TSC  
Grün-Gold Heidelberg (15)
4. Manuel Janocha/Carolin  
Szösz-Janocha, TSA d. TSG  
1862 Weinheim (20)
5. Marcello De Luca/  
Lena Fahrion, TC Rot-Weiss  
Schwäbisch Gmünd (25)
6. Marcus Knappe/Diana  
Pritzsche, ATC 'Graf Zeppel-  
in' Friedrichshafen (30)

## HGR B-STANDARD

1. Patrick Regn/Carolin  
Lerch, Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Florian Siegwolf/Janina  
Wangler, TSA d. SV Ale-  
mannia 08 Müllheim (11)
3. Patrick Rebling/  
Isabell Saebel,  
TSC Astoria Karlsruhe (14)
4. Marc Roswag/Pia Pflitho-  
fer, TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (23)
5. Oleksandr Onyshchuk/  
Anna Stubert,  
Tanzsportzentrum Stutt-  
gart-Feuerbach (25)
6. Benjamin Zölde/  
Melanie Regina Burandt,  
Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach (27)

## HGR II A-/S-LATEIN

1. Yannick Lukas Gmeinder/Daniela Mayer,  
TSA d. SSV Ulm 1846 (5)
2. Hendrik Dubbe/Sarah Smirek,  
TSC Astoria Stuttgart (10)
3. Patrick Reischmann/Karolina Anna Zeh,  
TSA d. TSV Laupheim 1862 (15)
4. Florian Siegwolf/Janina Wangler,  
TSA d. SV Alemannia 08 Müllheim (20)
5. Sebastian Herrmann/Stefanie Klötzl,  
TSC Residenz Ludwigsburg (25)

## HGR A-STANDARD

1. Michael Ziga/Victoria Sauerwald,  
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Patryk Gurtowski/Carmen Metzger, ATC  
Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (11)
3. Julian Pfersich/Jana Erhard,  
TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Pierre Kienzle/Giulia Edel,  
1. TC Ludwigsburg (19)
5. Markus Winter/Irina Babakova,  
TSA d. TUS Stuttgart 1867 (25)
6. Marcus Knappe/Diana Pritzsche,  
ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (30)

# Der Tag der Doppelmedaillen

## SEN II D-STANDARD

1. Alexander und Olena Khutorni, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (3)
2. Ludwig und Angelika Kirner, ATC Blau-Rot Ravensburg (6)
3. Stefan Multerer/Christine Walter, TSZ Stuttgart-Feuerbach (9)
4. Alexander und Alena Griebenow, TTC Rot-Gold Tübingen (13)
5. Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (15)
6. Hans und Birgit Fiesel, Tanzsportgemeinschaft Freiburg (17)

## SEN II C-STANDARD

1. Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (4)
2. Alexander und Olena Khutorni, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (8)
3. Holger und Isabel Lang, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (13)
4. Stanislaw und Helena Scharnagel, Danceteam Lahr e. V. (15)
5. Thadeus Schauer/Ewa Wirt-Schauer, TSZ Calw (20)
6. Ulf und Ildiko Barth, TSC Rot-Gold Sinsheim (24)

## SEN II B-STANDARD

1. Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (6,5)
2. Thomas Polzer/Priscila Barkey, Tanzclub Konstanz (8,5)
3. Rigobert und Simone Wagner, TSC Rot-Weiß Öhringen (15)
4. Roland und Nicole Schuler, Tanzclub Konstanz (20)
5. Frank und Ute Litchfield, TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen (25)
6. Immanuel Schwank/Bettina Haiss, TSZ Calw (30)

## LM Senioren II und IV Standard

*Am ersten Märzwochenende konnte das Präsidium des TBW knapp einen Monat vor dem jährlichen Verbandstag im Rahmen der Landesmeisterschaften der Senioren II und IV Standard bereits den Veranstaltungsort in Augenschein nehmen. Man war begeistert vom Austragungsort in Heidenheim, denn man fand eine wunderschöne, helle Halle vor, in der eine sehr angenehme Atmosphäre herrschte.*

Im ersten Turnier des Tages, der Landesmeisterschaft der Senioren II D-Standard, gingen neun Paare an den Start, von denen sich sechs klar für das Finale qualifizierten. Alexander und Olena Khutorni gewannen souverän alle Tänze, wurden damit Landesmeister und stiegen in die C-Klasse auf. Die Silbermedaille ging mit allen Tänzen auf Platz zwei an Ludwig und Angelika

Kirner. Bronze ging an Stefan Multerer/Christine Walter.

Auch im nächsten Turnier gingen neun Paare an den Start, von denen eines besonders hervorstach. Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler gewannen alle Tänze und wurden Landesmeister der Senioren II C-Standard. Die Sieger des D-Klassenturniers, Alexander und Olena Khutorni, überzeugten auch in die-

sem Feld die Wertungsrichter von ihrem Können und ertanzten sich die Silbermedaille. Holger und Isabel Lang konnten am Ende auf dem dritten Treppchenplatz Aufstellung nehmen.

Ein Paar mehr, insgesamt zehn, waren zur Landesmeisterschaft der Senioren II B-Standard angereist. Erneut überzeugte ein Aufsteiger die Wertungsrichter in diesem Turnier und so wurden Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler nochmals Landesmeister und stiegen in die A-Klasse auf. Thomas Polzer/Priscila Barkey konnten den beiden jedoch ein paar Einsen streitig machen und gewannen die Silbermedaille. Rigobert und Simone Wagner ertanzten sich ganz klar die Bronzemedaille.

Im Turnier der Senioren IV B-Standard traten nur drei Paare an und so war relativ



Siegerehrung der LM Senioren II S-Standard. (Foto: Finger)



schnell klar, wer die Goldmedaille mit nach Hause nehmen würde. Michael und Mariella Dold gewannen alle Tänze und standen am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Wilfried und Michaela Cladders konnten nach dem Finale die Silbermedaille in Empfang nehmen. Die Bronzemedaille ging an Wolfgang und Gabriele Ziegler.

Vier Paare gingen bei den Senioren IV A-Standard an den Start und schon kurz nach dem Finale spielten sich spannende Szenen ab. Alles drehte sich um die Sieger Tri und Sylvia Chau-Huu: „Wir steigen auf, aber tanzen nicht mit“ oder „wir tanzen mit, aber steigen nicht auf“ – so einig sich das Paar beim Tanzen war, so uneinig war es bei der Nachfrage nach Aufstieg und/oder Mit-tanzen in der nächsten Klasse. Der Kompromiss nach Rücksprache mit Trainer und Vereinssportwart war: „Aufsteigen und mittanzen“. Silber ertanzten sich die Landesmeister der B-Klasse Michael und Mariella Dold.

Ein großes Startfeld wartete bei den Senioren IV S-Standard auf Wertungsrichter und Zuschauer. 17 Paare wollten ihr Können unter Beweis stellen und taten dies in drei Runden. Ein tolles Finale für alle Beteiligten gewannen am Ende Friedhelm und Rose-Marie Bender. Friedhelm Bender hatte dieses Jahr ein schwere OP, weshalb die beiden sich nicht sicher waren, ob sie überhaupt starten würden. Umso mehr freuten sie sich über den vierten Titel in Folge.

Dahinter wurde es jedoch spannend. Entschieden wurde der Kampf um die Silbermedaille am Ende mit nur einer Platzziffer Unterschied. Strahlende Sieger des Duells waren Klaus und Irene Karst. Karl und Lilo Kunstfeld nahmen auf dem dritten Platz Aufstellung. Platz vier ging klar an Jean-Pierre Pailly/Marlies Blondel, gefolgt von Peter und Monika Neumaier auf Platz fünf, die sich knapp gegen die Sechstplatzierten Heinrich und Margret Cierpka durchgesetzt hatten.

Nach diesem tollen Turnier ging es mit der Landesmeisterschaft der Senioren II A-Standard weiter, bei welcher 13 Paare an den Start gingen. Kwok Wai Wu/Ria Jaspers zeigten, dass sie in Hochform waren und wurden Sieger dieses Turniers. Die Silbermedaille ging nach Biberach an Dr. Arno und Andrea Kalkuhl. Bronze sicherten sich in einem engen Zweikampf Jens und Roswitha Pursche.

Das größte Starterfeld war zugleich das letzte an diesem Tag. 25 Paare gingen im Turnier um den Landesmeistertitel der Senioren II S-Standard an den Start. Mit



Siegerehrung der LM Senioren II D-Standard. (Foto: Finger)



Siegerehrung der LM Senioren IV A-Standard. (Foto: Finger)

Spannung wurde das Duell um den Sieg zwischen Ralf und Stella Lämmermaier und Bernhard und Sonja Fuss erwartet. Schon die Vorrunde beherrschte eine fantastische Stimmung. Über die Runden hinweg steigerte sich diese noch und es kristallisierten sich die sechs Paare für das Finale deutlich heraus. Bernhard und Sonja Fuss gewann dieses ganz klar mit allen Einsen und freute sich sehr über den dritten Titel in Folge und den fünften insgesamt in der Senioren II S.

Ralf und Stella Lämmermaier freuten sich dennoch über den Gewinn der Silbermedaille. Die Bronzemedaille in diesem tollen Feld ertanzten sich Dirk und Fabienne Regitz. Den vierten Platz belegten Jürgen und Birgit Buttke. Knut und Iris Müller wurden am Ende Fünfte, gefolgt von Siegfried und Maria Klein auf Platz sechs.

Die Organisatoren des 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten haben eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt und dürfen sich gerne jederzeit wieder um die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft bewerben.

Melissa Finger

## SEN IV B-STD

1. Michael und Mariella Dold, TSC Villingen-Schwenningen (5)
2. Wilfried und Michaela Cladders, TTC Rot-Gold Tübingen (11)
3. Wolfgang und Gabriele Ziegler, TSC Welfen Weingarten (14)

## SEN IV A-STD

1. Tri und Sylvia Chau-Huu, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (7)
2. Michael und Mariella Dold, TSC Villingen-Schwenningen (8)
3. Jürgen und Brigitte Hofmann, TSC Achern (15)
4. Anton Peter Braun/Evelyn Kopp, Tanzsportakademie Ludwigsburg (20)

## SEN IV S-STANDARD

1. Friedhelm und Rose-Maria Bender, Tanzsport-Zentrum Mosbach (5)
2. Klaus und Irene Karst, ATK Suebia Stuttgart (12)
3. Karl und Lilo Kunstfeld, 1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck (13)
4. Jean-Pierre Pailly/Marlies Blondel, Tanzsportclub Teningen (20)
5. Peter und Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (27)
6. Heinrich und Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (28)

## SEN II A-STANDARD

1. Kwok Wai Wu/Ria Jaspers, TSA d. TUS Stuttgart (5)
2. Dr. Arno und Andrea Kalkuhl, TSA d. TG Biberach 1847 (10)
3. Jens und Roswitha Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg (18)
4. Kurt Gross/Elke Hunsche, TSG Freiburg (19)
5. Christian und Christine Zähringer, TTC Rot-Weiß Freiburg (24)
6. Michael Enz/Karin Schreiner, TSC Villingen-Schwenningen (29)

## SEN II S-STANDARD

1. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Ralf und Stella Lämmermaier, TSC Astoria Stuttgart (10)
3. Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG 1862 Weinheim (16)
4. Jürgen und Birgit Buttke, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (19)
5. Knut und Iris Müller, TTC Rot-Weiß Freiburg (26)
6. Siegfried und Maria Klein, TSZ Stuttgart-Feuerbach (29)

# Volkfeststimmung im Bürgerhaus

## LM Senioren II- bis IV-Standard

*Der TSC Unterschleißheim bekam in diesem Jahr den Zuschlag für die Landesmeisterschaften der Senioren II- bis IV-Standard. Zwei Tage lang bevölkerten Paare und Zuschauer das örtliche Bürgerhaus. Das zahlreiche Publikum sorgte für tolle Stimmung und bei den Teilnehmerzahlen wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Dadurch herrschte in dem nicht allzu großen Bürgerhaus teilweise volksfestartige Stimmung mit entsprechendem Platzmangel.*

Im Vergleich zu der bereits beachtlichen Zahl von 197 Paaren im letzten Jahr stieg die Zahl der Paare heuer nochmals auf 206. Die größten Unterschiede zum

Vorjahr ergaben sich bei den Senioren II S (letztes Jahr 31 Paare, in diesem Jahr 25) und Senioren III S (letztes Jahr 22, dieses Jahr 31). Diese Änderungen lagen zum Teil am

Wechsel der Paare in die nächsthöhere Altersgruppe.

Nachdem am Samstag viele der Aufsteigerpaare gleich in der nächsten Klasse mitgetanzt haben, wuchsen die Felder oft über die „Rundengrenze“ hinaus, so dass die Turnierleitung mehr Runden als vorgesehen ansetzen musste. Wenn ein ursprünglich elfpaariges Feld um zwei Aufsteiger erweitert wird, dauert es ja sofort (je nach Leistungsklasse) zwischen 30 und 50 Minuten länger. Eine zweistündige Verspätung am ersten Tag war die Folge der Tanzfreudigkeit der Paare, die bereit waren,

### SEN II S-STANDARD

1. Dr. Konstantin und Corina Maletz  
Tanzsport-Club  
Alemana Puchheim
2. Christian Holderried/  
Daniela Säurle-Holderried,  
Tanzsport-Club  
Alemana Puchheim
3. Wolfgang Tauscher/  
Susanne Scheuböck,  
TSC Savoy München
4. Achim Hobl/  
Kerstin Hahn,  
TC Rot-Gold Würzburg
5. Andreas und  
Christine Malik,  
TSC Savoy München
6. Jürgen Stettner/  
Yvonne Werner,  
TSG Fürth

### SEN III S-STD

1. Peter Birndorfer/  
Christina Pothfelder, TSA  
d. TSV Unterhaching 1910
2. Roland Lein/  
Dr. Karin Anton,  
TC Rot-Gold Würzburg
3. Gregor Hoffmann/  
Sabina Kampkötter  
TSC Savoy München
4. Götz Bierbaum/  
Maren Müller-Bierbaum,  
TSC Savoy München
5. Tamas und  
Bärbl Schubert,  
TSC Rot-Gold-Casino  
Nürnberg
6. Ingo Nicolaus/  
Eva Herz,  
TC Rot-Gold Würzburg
7. Siegfried Evertz/  
Yvonne Heyner,  
TSA d. TSV Unterhaching  
1910



*Volkfestartige Stimmung bei den Landesmeisterschaften der Senioren II- bis IV-Standard in Unterschleißheim.*





**Bayerische Meister der Senioren II S-Standard: Dr. Konstantin und Corina Maletz.**



**Peter Birndorfer/Christina Pothfelder sind Landesmeister der Senioren III S-Standard.**



**Wolfgang und Gisela Friedrich sind Bayernmeister der Senioren IV S-Standard.**

**Alle Fotos:  
Mila Scibor**

über mehrere Runden „zu gehen“. Die S-Klassen-Turniere waren verständlicherweise der Höhepunkt des jeweiligen Tages.

Bei den Senioren II S erreichten vier Finalisten des letzten Jahres das Finale. Neu dabei waren auf dem sechsten Platz die Vorjahreselften Jürgen Stettner/Yvonne Werner (TSG Fürth) sowie auf dem vierten Platz die Vorjahreszehnten Achim Hobl/Kerstin Hahn (TC Rot-Gold Würzburg). Dazwischen auf Platz fünf reihten sich die Vorjahresvierten Andreas Malik/Christine Malik (TSC Savoy München) ein. Während die Plätze vier und fünf umkämpft waren, wurden die ersten drei Plätze durch die Wertungsrichter ganz klar entschieden. Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried (TSC Alemana Puchheim) verteidigten ihren Vizemeistertitel. Neue Bayerische Meister der Senioren II S wurden ihre Vereinskollegen Dr. Konstantin und Corina Maletz, die Bronzemedailien empfingen vom Präsidenten des LTVB, Rudolf Meindl, die Vorjahressieger Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck, TSC Savoy München.

Bei den Senioren IV herrschte ein ähnliches Bild. Zudem war bei der Abwesenheit der letztjährigen Bayerischen Meister

Karl-Heinz und Gabriele Haugut der Titel vakant. Auf den sechsten Platz kamen Lupo-Detlef und Rebecca Wolff (TTC München), die im letzten Jahr noch in der A-Klasse getanzt haben. Vom achten auf den fünften Platz haben sich Johann und Edeltraud Reiter (TSC Unterschleißheim) verbessert. Den vierten Platz nahmen Georg und Elisabeth Reiher (TSA TTC d. TSV 1861 Mainburg) ein. Vom fünften auf den Bronzeplatz verbesserten sich Erich und Beate Fenster (TSC 71 Bad Wörishofen). Ebenfalls um zwei Plätze nach oben ging es für Hans Peter und Inge Schießl (TSC Savoy München), die Bayerische Vizemeister wurden. Neue Bayerische Meister der Senioren IV S wurden die Vizemeister 2016, Wolfgang Friedrich/Gisela Friedrich (tanzclub 75 Lindau).

Auch bei den Senioren III waren die Bayerischen Meister 2016 Wolfgang Walter/Ilse von Beyer aufgrund einer Verletzung nicht am Start. Den sechsten Platz belegten im letzten Turnier des Wochenendes Ingo Nicolaus/Eva Herz (TC Rot-Gold Würzburg). Von Platz drei auf fünf ging es für Tamas und Bärbl Schubert (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg). Götz Bierbaum/Maren Mül-

ler-Bierbaum (TSC Savoy München) verteidigten ihren vierten Platz vom letzten Jahr. Neu ins Finale und auf Anhieb auf den dritten Treppchenplatz kamen Gregor Hoffmann/Sabina Kampkötter (TSC Savoy München). Die Bayerischen Vizemeister 2017 heißen wie die des Vorjahres, nämlich Roland Lein/Dr. Karin Anton (TC Rot-Gold Würzburg). In ihrem ersten Jahr in der Altersgruppe der Senioren III haben Peter Birndorfer/Christina Pothfelder (TSA d. TSV Unterhaching 1910) die Wertungsrichter überzeugt und wurden mit vier gewonnenen Tänzen klar Bayerische Meister der Senioren III S.

Mila Scibor

## SEN IV S-STANDARD

1. *Wolfgang und Gisela Friedrich, tanzclub 75 Lindau*
2. *Hans Peter und Inge Schießl TSC Savoy München*
3. *Erich und Beate Fenster, Tanzsportclub 71 Bad Wörishofen*
4. *Georg und Elisabeth Reiher, TSA TTC d. TSV 1861 Mainburg*
5. *Johann und Edeltraud Reiter TSC Unterschleißheim*
6. *Lupo-Detlef und Rebecca Wolff, TTC München*



# Die bayerische Sicht auf die GM Süd

*Fünf Landesverbände schließen sich jährlich zur Gebietsmeisterschaft Süd Kombi zusammen. Die Anzahl der Paare, die sich dem zeitlichen und finanziellen Aufwand stellen, alle zehn Tänze zu trainieren und zu betreiben ist nicht so hoch, dass die Verbände einzeln Landesmeisterschaften sinnvoll ausrichten könnten. Somit ist für die Zehn-Tänze-Paare nicht die Landes- sondern die Gebietsmeisterschaft eine der Voraussetzungen, um an der Deutschen Meisterschaft Kombi teilzunehmen.*

Zwei Vereine schlossen sich zur Ausrichtung der GM Süd Kombi in Neuhausen bei Stuttgart zusammen, denn drei Zehn-Tänze-Turniere an einem Tag auszurichten, ist eine sicher nicht zu unterschätzende Aufgabe. Eine von außen unscheinbare, von innen umso überraschender großzügige und luftige Halle erwartete die Paare

und deren Anhang. Die Starterzahlen ähnelten denen im Vorjahr. Das erste Turnier der Junioren II Kombi mit 13 Paaren begann mit der Standard-Sektion. Durch die zeitliche Nähe zu den Landes- und Deutschen Meisterschaften Latein konnte man allerdings durchgehend bei alle drei Tur-

nieren feststellen, dass die Paare in der Lateinsektion „besser im Training“ waren.

Für Bayern gingen bei den Junioren II zwei Paare an den Start, diese sind damit automatisch Bayerischer Meister und Vizemeister der Kombination. Alexander Jahn/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, schieden unglücklich als Anschlusspaar aus, das technisch saubere und rhythmische Tänze hätte eine Würdigung durch den Einzug in die nächste Runde verdient. Das zweite bayerische Paar (Doppelstarter aus der Junioren I) schaffte unter dem großen Jubel des Familienanhangs den Einzug ins Finale. Dort belegten Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, den siebten Platz.

Nach Junioren war – mit einer kleinen Verspätung – die Jugend dran. Bayern wurde durch die letztjährigen Deutschen Meister Junioren II Kombi, Christian Holweg/Anna-Marie Starikova (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) vertreten, die zu Jahresbeginn in die Jugend wechselten. Aufgrund ihres Erfolges von 2016 hofften sie natürlich auf den Einzug ins Finale, der auch problemlos gelang.

Mit allen Kreuzen erreichten sie zunächst das Semifinale, in ihrer stärkeren Sektion, den lateinamerikanischen Tänzen hatten sie im Semifinale alle Kreuze. Im Finale reichte es zwar nicht für den erhofften Treppchenplatz, aber immerhin direkt daneben, was angesichts der Tatsache, dass die beiden noch fast drei Jahre in der Jugend vor sich haben, sicher ein guter Ausgangspunkt ist.

Nachdem die Paare in den insgesamt sechs Runden zum Schluss doch mit Kon-



*Alexander Jahn/Lena Engel belegten den Anschlussplatz.*



*Die Doppelstarter aus der Junioren I, Daniel Domme/Zarah Neumann, schafften den Einzug ins Finale.*

ditionsproblemen zu kämpfen hatten, ging der Turnierleiter darauf entsprechend ein, wodurch die Verspätung nochmals ein wenig größer wurde. Aber das zeichnet einen guten Turnierleiter aus, dass er zwar versucht den Zeitplan einzuhalten, aber nicht auf Kosten der tanzenden Paare. Hier bewies der ausrichtende Verein gutes Fingerspitzengefühl.



Die Hauptgruppenpaare der S-Kombination.

alle Fotos:  
Mila Scibor



Christian Holweg/Anna-Marie Starikova landeten in der Jugend Kombination neben dem Treppchen auf Platz vier.

Als letzte gingen die Paare der Hauptgruppe S an den Start. 16 Paare tanzten den ersten Langsamen Walzer, zum Tango kehrten aber nur noch zwölf Paare auf die Fläche zurück. Ein leider bekanntes Phänomen. Aber wer will es einem Jugendpaar verübeln, dass es nach sechs getanzten Runden nur antanzte, um seine Chancen auf den Start bei der DM Hauptgruppe Kombi zu wahren?

Das hieß aber im Umkehrschluss, dass alle Paare, die nun weitere neun Tänze der Vorrunde zu tanzen hatten, sowieso weiterkamen. Zudem waren die Runden durch die Ausfälle sehr ungleichmäßig besetzt. Den Standardteil konnte man nicht mehr ändern, den Lateinteil aber auch nicht so einfach...

Gerne wollte die Chairperson Petra Dres, dass im zweiten Teil der Vorrunde in nur zwei, statt – wie bereits ausgelost – drei Gruppen getanzt wird. Aber mitten in der Runde die Gruppenauslosung zu ändern? Da wehrte sich das TopTurnier-Programm. Der anwesende Entwickler Stefan Rath konnte es aber erfolgreich überreden, so dass man durch die verkürzte Vorrunde wieder Zeit aufholte.

Sebastian Triebel/Franziska Mennicke (Gelb-Schwarz-Casino München) belegten im Semifinale den neunten Platz. Philip Kozłowski/Greta Palotas (1. TSZ Freising) freuten sich in der starken Konkurrenz sehr über den Einzug ins Finale, wo sie den siebten Platz belegten. Andreas Wenzler/Vereina Lieb (TTC München) staunten ungläubig, als sie beim vierten Platz immer noch nicht aufgerufen wurden. Ihr dritter Platz ist ein toller Erfolg für das sympathische und sehr fleißige Paar, das damit auch Bayerischer Meister der Kombination wurde.

Mila Scibor



Zarah Neumann mit dem Maskottchen der bayerischen Jugend.



# Die Aufsteiger Dreimal Sonderklasse

## Harald und Ursula Hümpfer:

Ursula und Harald Hümpfer begannen im September 2011 mit dem Turniertanzsport in der Standardsektion. Der Start gelang dank der Einsteiger- und später Intensivgruppe im Heimatverein TC Rot-Gold Würzburg und dem dazugehörigen Fleiß ohne Probleme.

Es dauerte auch nicht lange, da stellten sich Erfolge ein und so stiegen sie im Januar 2013 an einem marathonartigen Turniertag im eigenen Club mit insgesamt vier getanzten Turnieren (dabei alle vier mit Platzierung im Finale) in die Senioren II C-Klasse auf. Diese durchliefen die beiden in rasantem Tempo und im Oktober 2013 war der Aufstieg in die B-Klasse bereits in trockenen Tüchern. Auf dem Weg dahin wurden Platzierungen bei der Landesmeisterschaft, den Bavarian Dance Days und Hessen tanz gesammelt.

Der Start in der B-Klasse brachte bei der Bayerischen Meisterschaft auf Anhieb Platz zwei, was eine gewisse Erwartungshaltung auslöste. Dieser wurden Ursula und Harald bei deutschlandweiten Turnieren, in denen sie den TC Rot-Gold Würzburg und den Landesverband erfolgreich vertraten, gerecht.

Der nächste Aufstieg wurde bei der Landesmeisterschaft im März 2015 vor totem Fürther Publikum, abermals als Vizemeister, perfekt gemacht. Auf der letzten Stufe vor dem Erreichen der S-Klasse mussten noch ein paar Erfolge in Form von Platzierungen und Punkten eingefahren werden. Nachdem sich die beiden über die Vorjahre Appetit geholt haben, wollten sie natürlich auch in der A-Klasse auf Großturnieren in der Spitze mittanzen. Dies gelang mit mehreren ersten Plätzen sowohl beim Blauen Band der Spree als auch bei Hessen tanz und der danceComp.

Ebenso erreichten sie bei den GOC das Finale und schlossen mit dem vierten Platz ab. Abgerundet wurden die Erfolge durch Platz eins bei der Bayerischen Meisterschaft 2017. Dank des fantastischen Publikums und der tollen Atmosphäre in Unterschleißheim wurde der Aufstieg in die S-Klasse zu einem besonderen Moment.

Ein Dank der beiden geht an alle Trainer und Vereinskollegen, die sie während dieser Zeit unterstützten. Ebenso ein Dankeschön an alle Paare, mit denen Ursula und Harald bei ihren Turnieren auf der Fläche stehen durften, denn alleine würde es nicht halb so viel Spaß machen!

Lisa Klopff

## Raimund und Ulla Wilhelm

Über die Tanzschule führte für Raimund und Ulla der Weg zum Turniertanz. Ihren Platz dazu fanden die beiden Kempfener in Memmingen bei der mehrfachen Weltmeisterin Mechtild Trautz.

Im Frühjahr 1987 bestritten sie ihr erstes Turnier in der Hauptgruppe D-Standard. Das letzte Turnier in der Hauptgruppe tanzten sie im Sommer 1990, nun schon in der C. Danach verabschiedete sich das Paar zu Gunsten des Nachwuchses vom Turniersport und dachte, dies sei für immer.

Nachdem aber ihre Tochter Julia im Januar 2012 erfolgreich in die Hauptgruppe D-Latein eingestiegen war, stellten Raimund und Ulla schnell fest, dass die Begleitung und die Arbeit als „Serviceteam“ sie nicht komplett erfüllte.

Als logische Folge davon reaktivierten sie ihr Startbuch und im Januar 2013 standen sie in der Senioren II C-Standard wieder auf dem Parkett und dies sofort mit einer Platzierung!

Die kontinuierliche Arbeit mit ihren Trainern Manfred Kober und Alexander Raith führte sie stetig weiter nach „oben“. Schon im September 2013 erfolgte der Aufstieg in die B-Klasse. Ein jeweils dritter Platz auf den Landesmeisterschaften 2015 (B-Klasse) und 2016 (A-Klasse) war der weitere Lohn.

Gekrönt wurde die bisherige Karriere mit dem Bayerischen Meistertitel in den Senioren III A-Standard am 12. März in Unterschleißheim. Durch Beschluss des LTVB stiegen sie mit 242 Punkten und 19 Platzierungen in die Sonderklasse auf. Hier freuen sie sich auf weitere Herausforderungen.

Raimund Wilhelm



Harald und  
Ursula Hümpfer.  
(Foto: blitznicht.de)



Raimund und Ulla Wilhelm. (Foto: Pothfelder)

### Thomas Koterba/ Karin Wagner

Dass der Aufstieg in die S-Klasse so zügig, bereits nach gut einem Jahr gemeinsamen Turniertanzens gelingen würde, war absolut noch nicht klar als Karin und Thomas sich im September 2015 mehr durch Zufall zusammenfanden, um gemeinsam mit dem Standardtraining zu beginnen.

Thomas hatte Ende der 80-er-/Anfang der 90er-Jahre schon bis zur B-Klasse getanzt. Nach 19 Jahren Pause stieg er 2010 wieder ins Turniergehen ein und erreichte auf Anhieb 2010 den Vizemeistertitel bei den Senioren I B-Standard. Drei Jahre später folgte in neuer Kombination der bayerische Meistertitel der Senioren I D-Latein sowie der dritte Platz in C-Latein. Allerdings war ihm bis dahin kein dauerhaftes

Glück mit seinen (Tanz)Partnerinnen beschieden.

Karin tanzte Ende der 70er-/Anfang der 80er-Jahre auf höchstem Niveau mit ihrem damaligen Tanzpartner und dem heutigen Haupttrainer der beiden, Manfred Kober, in der Hauptgruppe S-Standard und schaffte es damals bis ins Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Und nun probierte sie es – nach sage und schreibe 36 Jahren Turnierpause – mit Thomas erneut.

Die beiden ließen sich aufgrund Karins langer Pause und Thomas' bisherigem Niveau in die A-Klasse zurückversetzen und starteten erstmals nach

nur fünf Monaten gemeinsamen Trainings im Februar 2016 in Stockdorf beim Würmpokal mit dem dritten Platz und tags darauf in Karlsfeld schon mit dem ersten Sieg. Im dritten gemeinsamen Turnier erreichten sie bei der Landesmeisterschaft im März 2016 in Königsbrunn auf Anhieb das Finale und den fünften Platz. So ging es mit Finalteilnahmen und vielen Platzierungen weiter. Weitere Siege gelangen den beiden 2016 in Rosenheim, beim Pfaffenwinkelpokal, in der heimischen Stadthalle in Weil-

heim und beim Adventsturnier in Unterschleißheim. Auch das erste Turnier 2017 beendeten die beiden in Unterhaching als Sieger und erreichten in der S-Klasse erstmals das Finale. Nach grippebedingter Trainingspause bereiteten sie sich konzentriert auf die Bayerischen Meisterschaften vor.

Auf der Bayerischen Meisterschaft am 12. März erreichten sie schließlich den souveränen zweiten Platz. Zur Silbermedaille und Vizemeistertitel bekamen sie – trotz noch fehlender Punkte – vom LTVB den Aufstieg in die S-Klasse angeboten, den sie voller Stolz und Freude annahmen.

Für Karin ist es die ersehnte Rückkehr in die S-Klasse und für Thomas ging ein langjähriger Traum in Erfüllung. Eines ist den beiden jedoch klar: Jetzt geht die Arbeit erst so richtig los ...

*Monika Marschall*



Thomas Koterba/  
Karin Wagner.  
(Foto: blitznicht.de)

# Politische Prominenz zu Besuch

## Hessische Meisterschaften in Frankfurt-Sossenheim

*Der Tanzsportclub Telos Frankfurt hatte das Volkshaus Sossenheim für mehrere Hessische Meisterschaften Anfang März angemietet und liebevoll dekoriert. Zum ersten Mal in diesem Wettkampfsjahr standen genügend Paare auf den Startlisten, so dass in jeder Klasse Meisterpaare gekürt werden konnten.*

### SEN I B-LATEIN

1. Christopher Eck/  
Petra Kleisinger, TC  
Der Frankfurter Kreis (5)
2. Ivan Milardovic/  
Tatiana Karina,  
TSC Metropol Hofheim (13)
3. Moritz und  
Catherina Arlt, Schwarz-  
Silber Frankfurt (14)
4. Andreas Rachow/  
Gyöngyi Weber, TSC  
Rot-Weiss Viernheim (20)
5. Robert Baier/  
Bettina Oberhuber, TSA  
d. TV 1863 Dieburg (23)
6. Peter Ossig/  
Jennifer De Lorenzo,  
TSF Essen (30)

### SEN I A-LATEIN

1. Alexej und Luisa Braun,  
TSC Rot-Weiss d. TG 1862  
Rüsselsheim (5)
2. Gunnar Kretzschmar/  
Yuliya Traum, Schwarz-  
Rot-Club Wetzlar (11)
3. Karsten Trost/  
Anne Kathrin Rügenapp,  
TSC Metropol Hofheim (15)
4. Bernd und Stefanie Wiloth,  
TSC Rot-Weiss Viernheim  
(19)
5. Walter und Jutta Hirsch,  
TSC Rot-Weiß Lorsch  
Bergstraße (25)

Angereichert wurden die Seniorenklassen durch Paare aus anderen Bundesländern, weil man diese „offen“ ausgeschrieben hatte. Landessportwart Timo Kulczak hatte für diesen Tag ein hochkarätiges Wertungsgericht eingeladen. Einige von ihnen hatten in ihrer aktiven Zeit zu den besten der Welt gehört. Die Paare freuten sich und äußerten Respekt gleichermaßen, ob solcher Prominenz am Parkettrand.



*Einste Idole auf der Fläche und nun kritische Beobachter bei ihrer Aufgabe als Wertungsrichter: Von Franco Formica und Motsi Mabuse bewertet zu werten war für die Paare eine große Herausforderung. (Foto: Straub)*

### Senioren I B-Latein

Obwohl es in allen Ecken hustete und schnupfte, blieben die Sportler verschont, so dass alle acht gemeldeten Senioren I B-Paare an den Start gingen. Sechs Paare wählte die Jury aus für das Finale, dass von den schon Beginn des Meisterschaftstages zahlreich vertretenen Schlachtenbummler nach Kräften angefeuert wurden.

Christopher Eck/Petra Kleisinger konnten zwar nicht alle Wertungsrichter überzeugen. Dennoch waren es genug, um jeden Tanz zu gewinnen und am Ende als Meisterpaar gefeiert zu werden. Zwei Paare lieferten sich einen spannenden Zweikampf um die weiteren Medaillen. Auf diese beiden Paare verteilten sich auch die restlichen Bestnoten. Mit einer Platzziffer Vorsprung ging die Silbermedaille an Ivan Milardovic/Tatiana Karina. Bronze ertanzten sich Moritz und Catherina Arlt, deren Freude klar ausdrückte, dass die Farbe der Medaille egal war, Hauptsache Medaille.

Nach dem ersten Tanz hatten noch Andreas Rachow/Gyöngyi Weber auf Platz zwei gelegen. Ihre Wertungen waren jedoch zu gemischt und ließen sie auf Rang vier abrutschen. Auch die Bilanz von Robert Baier/Bettina Oberhuber war sehr durchwachsen und reichte am Ende zu Platz fünf vor den Gästen aus Nordrhein-Westfalen Peter Ossig/Jennifer De Lorenzo.



*Christopher Eck/Petra Kleisinger wurden als erstes Paar an diesem Meisterschaftstag mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. (Foto: Straub)*

### Senioren I A-Latein

Ohne Aufsteiger aus der B-Klasse ging es weiter mit fünf Paaren der Senioren I A-Klasse. Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum hießen die Titelverteidiger, die im Vorjahr in einem Herzschlagfinale das Glück auf ihrer Seite gehabt hatten. In diesem Jahr begeisterten die Altersneulinge Alexej und Luisa Braun Publikum und Wertungsrichter gleichermaßen. Nur eine Bestnote fehlte ihnen zu einem souveränen Titelgewinn.

Etwas enttäuscht nahmen Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum die Silbermedaille entgegen und dürfen sich damit trösten, dass das Meisterpaar sich in die S-Klasse verabschiedete und somit der Titel für das nächste wieder vakant ist. Neu dabei waren auch Karsten Trost/Anne Kathrin Rügenapp. Sie durften sich über die Bronze-medaille freuen. Bernd und Stefanie Wiloth steigerten sich im Jive noch auf den dritten





**Alexej und Luisa Braun waren in der Senioren I A-Latein nicht zu stoppen. Nach Gold holten sie sich in der S-Klasse später noch Silber.** (Foto: Panther)

Platz. Letztendlich blieb es aber bei Platz vier vor dem einzigen Senioren II-Paar in diesem Starterfeld Walter und Jutta Hirsch.

### Senioren I S-Latein

Vier Paare, die für einen hessischen Verein starteten, und zwei Paare, die als Gastpaare aus anderen Bundesländern dabei waren, zeigten in der S-Klasse ihre ganze Erfahrung in den Lateinamerikanischen Tänzen. Der Turniersieg ging mit drei gewonnenen Tänzen an die Gäste aus Bayern.

Das Hessische Meisterpaar aus dem Vorjahr hatte inzwischen seine gemeinsame Tanzsportlaufbahn für beendet erklärt. Somit war klar, dass es ein neues Meisterpaar geben musste. Marc Hartung-Knöfler/Yvonne Martin waren mit zwei gewonnenen Tänzen auf Goldkurs. Mit deutlichem Vorsprung sicherten sie sich ihren ersten Meistertitel in der Senioren I S-Latein und nahmen mit Freudentränen in den Augen die Ehrung entgegen.

Alexej und Luisa Braun tanzten mit der Motivation des zuvor gewonnenen Titels völlig unbeschwert auf und sicherten sich noch einmal Edelmetall. Mit einer Platzziffer Vorsprung verwiesen sie das beste Senioren II-Paar in diesem Wettbewerb, Jörg und Alexandra Heberer, auf den Bronzerang. Marc Becker/Nicole Giersbeck, die ja in Maintal leben aber für die TSG Bremerhaven starten, belegten mit haudünnem Vorsprung den fünften Platz vor René Richter/Yvonne Khatir.



**Hochkonzentriert und zielorientiert ertanzten sich Marc Hartung-Knöfler/Yvonne Martin in der Senioren I S-Latein ihren ersten Hessischen Meistertitel.** (Foto: Panther)

### Hauptgruppe B-Latein

Seit Jahren sind die Teilnehmerzahlen in der Hauptgruppe B-Latein zunehmend. In diesem Jahr setzte sich der erfreuliche Trend fort. 13 Paare traten an um den Titelverteidigern Theodoros Panis/Belma Hota das Siegen schwer zu machen. Im vergangenen Jahr hatten sie noch einige Bestnoten an die Konkurrenz abgegeben. Doch in diesem Jahr überzeugten sie mit ihrer Erfahrung und Ausgereiftheit.



**Auch zur Siegerehrung der Hauptgruppe A-Latein war dank der bevorstehenden Oberbürgermeisterwahlen hohe politische Prominenz dabei. Staatssekretärin Dr. Bernadette Weylandt vom Finanzministerium kam nicht mit leeren Händen. Sie überreichte einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.** (Foto: Straub)



**Theodoros Panis/Belma Hota verteidigten ihren Titel des Hessenmeisters in der Hauptgruppe B-Latein mit Erfahrung und Ausgereiftheit.** (Foto: Panther)

Mit einer makellosen Bilanz verteidigten sie ihren Titel. Die stärkste Konkurrenz kam aus dem eigenen Verein. Mit allen zweiten Plätzen ging Silber an Markus Haftstein/Adalie Baniahmad. Nicht ganz so deutlich wurde die Bronzemedaille vergeben. Drei dritte, ein vierter und ein fünfter Platz reichten am Ende dennoch für Julian Tatar/Marcella Pfaff zu Platz drei. Die Freude über die Bronzemedaille war so groß, dass sie die Chance zum Aufstieg in die A-Klasse nutzten. Denn die drei weiteren Finalpaare waren offensichtlich so eng mit

## SEN I S-LATEIN

1. Michael und Melanie Schwiefert, TSG Bavaria, Augsburg (9)
2. Marc Hartung-Knöfler/Yvonne Martin, TC Blau-Orange Wiesbaden (11)
3. Alexej und Luisa Braun, TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim (15)
4. Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim (16)
5. Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG Bremerhaven (27)
6. René Richter/Yvonne Khatir, Schwarz-Silber Frankfurt (27)

## HGR B-LATEIN

1. Theodoros Panis/Belma Hota, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (5)
2. Markus Haftstein/Adalie Baniahmad, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (10)
3. Julian Tatar/Marcella Pfaff, TSG d. FSK Lohfelden (18)
4. Marcel Holzweißig/Maike Kiefer, TC Der Frankfurter Kreis (21,5)
5. Stefan Weber/Franziska Pfannebecker, TC Der Frankfurter Kreis (24,5)
6. David Dörrheim/Isabell Böhnke, TC Blau-Orange Weilburg (26)

## HGR A-LATEIN

1. Andreas Sopov/Laura Beichel, TSV Diamant Limburg (6)
2. Martin Graf/Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden (9)
3. Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova, TSZ Heusenstamm (15)
4. Daniel Alberg/Angelika Streich, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
5. Tim Gering/Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden (25)
6. Maksym Shulyatskyy/Miriam Stein, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (30)



**Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann freute sich mit Belma Hota und ihrem Tanzpartner Theodoros Panis über die erfolgreiche Titelverteidigung in der Hauptgruppe B-Latein. (Foto: Straub)**

## HGR S-LATEIN

1. Fabian Täschner/  
Darja Titowa,  
Tanzsport Zentrum  
Heusenstamm (5)
2. Mikael Tatarkin/  
Anja Pritekelj,  
Tanzsport Zentrum  
Heusenstamm (10)
3. Nikita Kuzmin/  
Nicole Wirt,  
Tanzsport Zentrum  
Heusenstamm (15)
4. Daniel Kasper/  
Anastasia Shepel,  
Schwarz-Rot-Club Wetzlar  
(20)
5. Willi Lein/  
Julia Fetter,  
TC Blau-Orange Weilburg  
(25)

## WR:

Franco Formica,  
Tanzsportclub Nova  
Gießen

Hendrik Heneke,  
OTK Schwarz-Weiß 1922  
im SCS Berlin

Bernd Lachenmaier,  
TSA d. TSV Unterhaching  
1910

Sergiu Luca,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim

Motshegetsi Mabuse,  
Tanzsportzentrum  
Heusenstamm

ihren Leistungen zusammen, dass sie sich von Platz drei bis sechs ständig abwechselten.

Marcel Holzweißig/Maike Kiefer und Stefan Weber/Franziska Pfannebecker teilten sich den letzten Finaltanz sogar. Jedoch hatten sich Marcel Holzweißig/Maike Kiefer im Paso Doble mit dem dritten Platz genügend Abstand geschaffen, so dass sie ihre Clubkameraden auf Rang fünf verweisen



**Hochmotiviert begeisterten Andreas Sopov/Laura Beichel ihr Publikum und gewannen die Hauptgruppe A. (Foto: Panther)**

konnten. Da blieb für das dritte Paar im Bunde, David Dörrheim/Isabell Böhnke, trotz einem dritten Platz in der Rumba nur noch der sechste Platz übrig.

## Hauptgruppe A-Latein

Acht A-Paare tanzten anschließend um den vakanten Titel. Sicherlich hatte der Vizemeister aus dem Vorjahr sich Hoffnungen gemacht, sich die Siegerkrone aufzusetzen zu können. Doch es kam völlig anders. Die Einsen verteilten sich auf zwei andere Paare.

Hochmotiviert, als gäbe es kein Morgen, begeisterten Andreas Sopov/Laura Beichel ihr Publikum. Davon ließen sich auch die Wertungsrichter überzeugen und kürten sie völlig überraschend zum neuen Meisterpaar der Hauptgruppe A-Latein. Wie so oft spielen Jugendpaare in der Hauptgruppe A eine entscheidende Rolle. Martin Graf/Marianna Roschnow fehlte in zwei Tänzen nur eine Eins, dann wäre das Pendel zu ihren Gunsten ausgeschlagen. So wurde es eine sehr strahlende Silbermedaille.

Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova waren von der Deutschen Jugendmeisterschaft mit einem enttäuschenden Ergebnis nach Hause zurückgefahren. Man tröstet gerne mit den Worten „beim nächsten Mal wird es besser.“ Und so wurde es auch. In Frankfurt belegten sie mit Platzziffer 15 ganz klar den Bronzerang.

Umso enttäuschter waren die Silbermedaillengewinner des Vorjahres Daniel Alberg/Angelika Streich. Sie konnten an diesem Tag offensichtlich die Experten am Parkettrand nicht überzeugen. Denn ihre Wertungen pendelten von vier bis sechs und ergaben am Ende Platz vier. Mit Tim Gering/Alexandra Yena erreichte ein weites Jugendpaar dieses Finale. Sie verwiesen Maksym Shulyatsky mit seiner neuen Tanzpartnerin Miriam Stein auf den sechsten Platz.

## Hauptgruppe S-Latein

Der atemberaubende Abschluss dieses Meistertages war das Turnier der Hauptgruppe S-Latein. Durch eine Paartrennung im vergangenen Jahr waren zwei ausgezeichnete neue Paare entstanden, die ihre Leistungsfähigkeit auf internationalem Parkett schon unter Beweis gestellt hatten. Herzlichen Glückwunsch an das Tanzsport Zentrum Heusenstamm. Alle drei Medaillenpaare gehören diesem Club an. Diese Leistungsdichte beflügelte alle drei Paare.

Niemand konnte sich sicher sein. Und so glühte das Parkett unter den Schuhsohlen der sechs Tänzerinnen und Tänzer.

Willi Lein/Julia Fetter hatten keine Chance in diesen Dreikampf einzugreifen. Sie belegten Platz fünf hinter Daniel Kasper/Anastasia Shepel, die ebenfalls eine großartige Leistung zeigten, aber über Platz vier nicht herauskamen. Motiviert durch das gute Abschneiden der Weltmeisterschaft „Under21“, präsentierten sich Nikita Kuzmin/Nicole Wirt zum ersten Mal in einem Wettbewerb auf deutschem Boden. Auch Mikael Tatarkin zeigte sich in Hessen zum ersten Mal mit seiner neuen Partnerin Anja Pritekelj.

Ein Wertungsrichter gab nach dem Finale zu: „Man kann euch Hessen nur gratulieren. Da kann man glatt neidisch werden.“ Und erstaunt war so mancher Kenner, wie anders Tänzer mit neuen Partnern wirken. Dies alles wahrzunehmen und zu beurteilen, dazu hatten die Wertungsrichter nur wenig Zeit. Dennoch gaben sie an diesem Tag ein eindeutiges Urteil ab.

Fabian Täschner/Darja Titowa gewannen alle fünf Tänze und sind neues Hessisches Meisterpaar der S-Klasse. Silber verliehen sie an Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj und Bronze an Nikita Kuzmin/Nicole Wirt. Alle drei zeigten, dass sie für die Deutsche Meisterschaft gut vorbereitet sind und es mit der Konkurrenz, die dort auf sie wartet, gut aufnehmen können.

Cornelia Straub



**Fabian Täschner/Darja Titowa ertanzten sich ihren ersten Meistertitel in der Hauptgruppe S-Latein und fahren damit hochmotiviert zu den Deutschen Meisterschaften. (Foto: Panther)**

# Vom Disco Dance zur Flipchart-Legasthenie

## Überfachliche Trainerfortbildung am Rosenmontag

Zu Beginn ergriff jedoch TSTV-Präsident Adalbert Wigger das Wort, um nach einer kurzen Begrüßung aller Anwesenden dem Gastgeber des Rosenmontagstreffs – Niko Riedl – die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft in der TSTV zu überreichen.

Im ersten Teil des Lehrgangs referierte Just Berger dann über das Thema „Kraft und Beweglichkeit im Tanzsport“. Dabei gab er den Trainern und Übungsleitern



**Adalbert Wigger überreicht Niko Riedl die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft in der TSTV.**

zahlreiche Übungen an die Hand, mit denen man gezielt einzelne Bereiche des Körpers dehnen oder kräftigen kann. Dabei fiel positiv auf, dass viele Teilnehmer die teilweise fast akrobatisch anmutenden Übungen selbst ausprobierten.

Der Referent, der an der Folkwangschule in Essen Tanz studiert hat und nun schwerpunktmäßig im Bereich Disco Dance aktiv ist, legte großen Wert darauf, dass die Übungen richtig ausgeführt wurden (z. B. sollte der Kopf nicht nach hinten abgeknickt oder die Beine nie überstreckt werden). Letztlich ist es effektiver, jeden Tag fünf Minuten richtig zu trainieren, als einmal in der Woche eine Stunde.

Nach einer Pause, in der die Teilnehmer von den Helfern des TC Blau-Orange mit

**Der Rosenmontagstreff der Tanzsport-Trainer-Vereinigung war zum ersten Mal zweigeteilt, so dass zwei Referenten komplett unterschiedliche Themen präsentierten. Das Konzept kam offensichtlich gut an, hatten sich in diesem Jahr doch fast 100 Teilnehmer in das Clubheim des TC Blau-Orange Wiesbaden eingefunden.**

Getränken, Kreppeln und Würstchen versorgt wurden, nutzte der Vizepräsident des hessischen Tanzsportverbandes – Wolfgang Thiel – die Gelegenheit, den als Lehrgangsteilnehmer anwesenden Michael Fischer für seine langjährigen Verdienste als Beauftragter für Discofox, Salsa, West Coast Swing und Nightclub Two Step mit der Verdienstnadel des HTV in Bronze auszuzeichnen.

Danach setzte Stephan Frank – der einigen als Presseverantwortlicher der TSTV bekannt sein dürfte – den Lehrgang mit seinem Vortrag zum Thema „Moderations- und Präsentationstechniken“ fort. Dabei legte er den Schwerpunkt auf das Visualisieren von Sachverhalten und schaffte gleich einen perfekten Übergang von der ersten Lehrgangshälfte, indem er dabei live eine Visualisierung der wesentlichen Inhalte auf ein Flipchart zauberte. Den Teilnehmern, die nun die Begründung anbrach-

ten, dass das nur funktioniert, wenn man sehr gut zeichnen kann, zeigte er, wie man mit wenigen Strichen auch ohne überdurchschnittliches künstlerisches Talent wirksame Visualisierungen erzeugen kann. Erneut war aktives Mitmachen der Teilnehmer gefragt, die nach ein paar hilfreichen Hinweisen schnell die ersten Ergebnisse zu Papier brachten.

Insgesamt war der Rosenmontagstreff durch die zwei unterschiedlichen Themen, die von den jeweiligen Referenten humorvoll und kompetent behandelt wurden, sehr kurzweilig. Für nächstes Jahr ist wieder ein überfachlicher Lizenzerhaltslehrgang am Rosenmontag in Planung, bei dem sicher wieder interessante Themen präsentiert werden.

*Robert Panther*



**Michael Fischer erhält die Ehrennadel in Bronze aus den Händen von Vizepräsident Wolfgang Thiel.**



**Just Berger.**



**Stephan Frank.**



# Dreimal Titel erfolgreich verteidigt

## Hessische Meisterschaften in Langen

*Der TC Blau-Gold Langen war erneut Ausrichter von Hessischen Meisterschaften und hatte dafür die Neue Stadthalle Langen angemietet. Für die neue Führungsmannschaft im Verein war die Organisation eine große Herausforderung. Doch durch die erfahrene Unterstützung des Hessischen Tanzsportverbandes verlief die Vorbereitung reibungslos. Die Medaillenpaare erwartete nicht nur die Ehrung durch den Landesverband mit Urkunden und Medaillen, sondern erhielten zusätzlich einen kleinen vom Verein gestifteten Pokal, zur Erinnerung an ihren Turniererfolg.*

### SEN I B-STANDARD

1. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (5)
2. Achim und Marion Schneckenbühl, TSC Metropol Hofheim (10)
3. Benjamin Savor/Kerstin Simone Otto, Schwarz-Silber Frankfurt (17)
4. Ralf Junghanns/Sandra Rupprecht, Gießener Tanz-Club 74 (19)
5. Andreas Meier/Nicole Bachelier, Gießener Tanz-Club 74 (25)
6. Hannes und Christina Richert, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (29)

### SEN I A-STANDARD

1. Gunnar Kretschmar/Yuliya Traum, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
2. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (11)
3. Matvey Tselmovich/Yulia Nekrasova, TC Der Frankfurter Kreis (15)
4. Andreas Werner Gußmann/Katja Wagner, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (20)
5. Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim (27)
6. Thomas Czaja/Marion Obermann, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (27)

### Senioren I B-Standard

Leider lagen die Startmeldungen mit zehn Paaren deutlich unter denen des Vorjahres. Drei krankheitsbedingte Absagen reduzierten das Teilnehmerfeld noch einmal zusätzlich, so dass eine Vorrunde darüber entscheiden musste, welches Paare sich kein zweites Mal den Wertungsrichtern in einem Finale stellen durfte.

Gerd und Nicole Rücker hatten das eine Jahr gut genutzt. Sie hatten im vergangenen Jahr noch einige Bestnoten an die Konkurrenz abgeben müssen. In diesem Jahr siegten sie überlegen mit allen Einsen. Auch Achim und Marion Schneckenbühl zeigten, dass sie fleißig trainiert hatten und verbesserten sich in diesem Jahr auf den Silberrang.

Als „Neulinge“ in diesem Finale eroberten sich Benjamin Savor/Kerstin Simone Otto die Bronzemedaille. Ralf Junghanns/Sandra Rupprecht waren zwar dem dritten Platz etwas näher gerückt, jedoch mussten sie wie schon im Vorjahr mit Platz vier vorliebnehmen. Platz fünf ging an ihre Clubka-

meraden Andreas Meier/Nicole Bachelier, die damit Hannes und Christina Richert auf Platz sechs verwiesen.



*Gerd und Nicole Rücker verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr ganz eindeutig mit allen Einsen. (Foto: Straub)*

### Senioren I A-Standard

Leider blieben die Starts auch in der Senioren I A-Klasse hinter den Erwartungen zurück. Zunächst präsentierten sich die sechs Paare in einer Vorrunde und konnten so die anfängliche Nervosität ablegen. Gunnar Kretschmar/Yuliya Traum verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr und das ganz eindeutig nicht nur mit allen Einsen, sondern auch als einziges Paar mit allen möglichen Kreuzen schon in der Vorrunde.

Für die anderen Paare begann das Turnier im Finale noch mal von vorne. Das mitanzehende B-Meisterpaar, Gerd und Nicole Rücker, zeigte sich bei bester Kondition und verwies somit die etablierten Paare auf die Plätze hinter sich. Freudig strahlend



*Gunnar Kretschmar/Yuliya Traum wiederholten ihren Erfolg aus dem Vorjahr und feierten erneut die Goldmedaille. (Foto: Straub)*



Mit großer Eleganz und Dynamik überzeugten Stefan und Ingeborg Kolip in der Senioren II S-Standard die Wertungsrichter, bei ihrer erfolgreichen Titelverteidigung. (Foto: Straub)

nahmen sie von HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel die Silbermedaille entgegen.

Matvey Tselmovich/Yulia Nekrasova zeigten lediglich im Quickstep leichte Schwächen. Sie hatten sich jedoch in den anderen schon so gut präsentiert, dass es zu einem klaren Bronzerang reichte. Nach der Wertung der Vorrunde hätte man Andreas Werner Gußmann/Katja Wagner auf einem Medaillenrang vermutet.

Doch im Finale konnte das Paar nicht mehr so überzeugen, so dass es mit Platz vier vorliebnehmen musste. Knapp wurde es auf den Plätzen fünf und sechs. Mit gleicher Platzziffer aber um eine Nuance besser belegten Jörg und Alexandra Heberer Platz fünf vor Thomas Czaja/Marion Obermann.

### Senioren II S-Standard

Mit 13 Paaren litt auch die Senioren II S-Standard unter Schwund. Die Vizemeiste-

rin des Vorjahres, Susanne Schmidt, war nach einer OP noch nicht wieder gesund, so dass sie mit ihrem Mann Thomas in diesem Jahr zum Zuschauen verdammt war.

An der erfolgreichen Titelverteidigung von Stefan und Ingeborg Kolip ließen die Wertungsrichter zu keiner Zeit Zweifel aufkommen. Die Freude der Lorscher Anhängerschar war groß als Turnierleiterin Cornelia Straub verkündete, dass sich Michael und Michaela Nimz die Silbermedaille erntet hatten.

Mit Michael und Susanne Sipek auf Platz drei wurde die Reihenfolge aus dem Vorjahr bestätigt. Ihre Clubkameraden Carsten und Birgit Spengemann verbesserten sich auf Rang vier. Die „Neulinge“ in diesem Finale, Wendelin Hilt/Heidi Groß, belegten mit einer Platzziffer Vorsprung den fünften Platz vor Rainer und Manuela Martius, die sich mit diesem Ergebnis um einige Plätze verbesserten.

Cornelia Straub

### SEN II S-STANDARD

1. *Stefan und Ingeborg Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße (5)*
2. *Michael und Michaela Nimz, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße (13)*
3. *Michael und Susanne Sipek, TSC Metropol Hofheim (15)*
4. *Carsten und Birgit Spengemann, TSC Metropol Hofheim (17)*
5. *Wendelin Hilt/ Heidi Groß, TC Blau-Orange Wiesbaden (27)*
6. *Rainer und Manuela Martius, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt (28)*

### WR:

*Michaela Conrad, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt  
Petra Dres, TSC Rot-Gold Sinsheim  
Gerhard Hanus, Tanzsportclub Besigheim  
Michael Silvanus, TC Rot-Weiss Casino Mainz  
Harald Wenzel, Rot-Weiss-Klub Kassel*

# Lizenzierungslehrgang Trainer C-Breitensport West Coast Swing



Nur strahlende Gesichter gab es nach bestandener Prüfung. Unter der Leitung von Michael Fischer hatten die Teilnehmer des Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport – Modul West Coast Swing – fleißig gelernt und wurden am Ende alle mit einer Lizenz belohnt. Mit ihnen freute sich HTV-Lehrwartin Birgit Panther. (Foto: Panther)

# Alle hessischen Meister ermittelt ...

*Schwarz-Silber Frankfurt war am 19. März der Ausrichter von Hessischen Meisterschaften in beiden Sektionen über mehrere Altersstufen. So wurde dem Publikum ein breiter Einblick in die Leistungsfähigkeit von Tänzerinnen und Tänzern im Alter zwischen 16 und 70 Jahren geboten. Zu den Medaillen des Verbandes überreichte der Verein kleine Pokale für alle Paare auf den Plätzen eins bis drei. Die großzügige Tanzfläche ließ häufig direkte Vergleiche schon in den Vorrunden zu, so dass die Wertungsrichter ihrer Aufgabe vergleichend zu werten gerecht werden konnten. Die Senioren-Lateinturniere waren vorsorglich „offen“ ausgeschrieben worden, um die Durchführbarkeit sicherzustellen.*

## SEN II B-LATEIN

1. *Ivan Milardovic/  
Tatiana Karina,  
TSC Metropol Hofheim (5)*
2. *Wolfgang Junga/  
Claudia Legrand,  
TSG Leverkusen (16)*
3. *Uwe Wolf/  
Bianca Schilling, TC Blau-  
Orange Wiesbaden (17)*
4. *Peter Brenzinger/  
Anke Dannheimer, TSC  
Rot-Gold Sinsheim (18)*
5. *Peter und  
Alexandra Vogt, Schwarz-  
Silber Frankfurt (19,5)*
6. *Georg und  
Dorothee Wüschner,  
TSG Schwarz- Rot  
Schmitten (29,5)*

## SEN II A-LATEIN

1. *Marcus Zinck/Ursula  
Barbara Springwald,  
TC Blau-Gold Solingen (8)*
2. *Jürgen und  
Mira Franz, TanzZentrum  
Ludwigshafen (8)*
3. *René und  
Martina Klatt, Schwarz-  
Silber Frankfurt (15)*
4. *Patrick und  
Andrea Warken,  
TSC Melodie Saarlouis (22)*
5. *Walter und  
Jutta Hirsch,  
TSC Rot-Weiß Lorsch  
Bergstraße (22)*
6. *Stefan und  
Heike Jeromin, Tanz-  
Sport-Club Fischbach (30)*

## Senioren II B-Latein

Den Turniertag eröffneten fünf Paare aus Hessen und fünf Paare aus angrenzenden Bundesländern in der Senioren II B-Latein. Als feststand, dass vier Paare aus Hessen das Finale erreicht hatten, war klar, dass ein Paar ohne Medaillen bleiben musste. Große Freude herrschte bei den Anhängern des TSC Metropol Hofheim als Turnierleiterin Cornelia Straub Ivan Milardovic/Tatiana Karina nicht nur zum Turniersieg, sondern auch zur Goldmedaille gratulierte. Auf den Plätzen zwei bis vier wechselte die Majorität bei jedem Tanz. Am Ende lagen die Gäste aus Leverkusen Wolfgang Junga/Claudia Legrand einen Punkt vor Uwe Wolf/Bianca Schilling. Da sie aber zweitbestes hessisches Paar waren, wurden sie mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Einen Punkt dahinter belegten Peter Brenzinger/Anke Dannheimer den vierten Platz im Turnier. Das Frankfurter Paar Peter



*Ivan Milardovic/Tatiana Karina gewannen nicht nur das Senioren II B-Lateinturnier, sondern ließen sich mit dieser Leistung auch als Hessisches Meisterpaar feiern.*

und Alexandra Vogt lag nach den ersten beiden Tänzen noch auf Platz zwei, wurde aber in den drei anderen Tänzen auf Rang fünf eingestuft. Damit fielen sie in der Gesamtwertung auf den fünften Platz zurück, waren aber dennoch drittbestes hessisches Paar und durften damit in die A-Klasse aufsteigen. Platz sechs erntete sich mit Georg und Dorothee Wüschner wiederum ein Gastpaar bei dieser offenen Meisterschaft.

## Senioren II A-Latein



*René und Martina Klatt haben schon oft einen Hessischen Meistertitel gefeiert und strahlen immer viel Freude am Tanzen aus.*

Acht Senioren II A-Lateinpaare meldeten sich für die offen ausgeschriebene Meisterschaft. Sie fanden sich ausnahmslos in der Stadthalle Bergen ein. Drei Paare aus Hessen erreichten das Finale und machten die Medaillenfarbe unter sich aus. René



# nur mit fremder Hilfe

## Hessische Meisterschaften in Frankfurt-Bergen

und Martina Klatt meldeten sich nach einer krankheitsbedingten Pause wieder eindrucksvoll zurück. Mit Platz drei im Gesamtturnier fügten sie ihrer Meisterschaftsammlung einen weiteren Titel hinzu. Walter und Jutta Hirsch lieferten sich einen engen Wettbewerb um Platz vier und fünf. Die Skatingregel sah sie auf Rang fünf. Dies reichte jedoch für die Silbermedaille. Stefan und Heike Jeromin hatten sich schon über das Erreichen des Finales gefreut und feierten mit ihrer Anhängerschar die Bronze-medaille.

### Senioren III A-Latein

Die zum ersten Mal ausgeschriebene Senioren III A-Latein musste ausfallen, weil sich trotz der „offen“ ausgeschriebenen Meisterschaft kein Paar angemeldet hatte.

### Senioren II/III S-Latein

Bei den „offen“ ausgeschriebenen Turnieren der S-Klasse der Senioren II und III



*Klein aber fein war das Teilnehmerfeld in der Senioren S-Klasse. Dies honorierten die die Zuschauer mit Szenenapplaus.*

ergab sich ein anderes Bild. Ein Senioren-II-Paar und zwei Senioren-III-Paare wurden zu einem kombinierten S-Klassenturnier zusammengefügt. Die Zuschauer genossen die Darbietungen der sehr erfahrenen Tänzer und applaudierten begeistert. In einer Vor- und einer Endrunde durften die Paare die Aufmerksamkeit voll auskosten. Da unter ihnen nur ein hessisches Paar war, war klar, dass Jörg und Alexandra Heberer neue Hessische Meister der Senioren II S-Latein werden würden.



*Ingo und Angelika Lischka waren sichtlich nervös bei ihrer Rückkehr auf das Tanzparkett. Völlig unnötig, denn in allen Tänzen entschieden sich die Wertungsrichter für sie und sorgten für ein erfolgreiches Comeback.*

### Senioren IV S-Standard

Die Titelverteidigerin Ilse Ländner hatte in den vergangenen Monaten mehrere Augenoperationen durchziehen müssen und konnte daher mit ihrem Mann Heinz in diesem Jahr ihren Titel nicht verteidigen. Als Zuschauer erlebten sie aber, dass ein

anderer, langjähriger Tanzsportweggefährte sich auf dem Parkett zurückmeldete. Und das taten Ingo und Angelika Lischka in beeindruckender Form. Das Paar, das jetzt für den TC Der Frankfurter Kreis an den Start geht, siegte in allen fünf Tänzen und krönte den Erfolg mit dem Hessischen Meistertitel. In strahlende Gesichter blickte man bei der Siegerehrung aber auch, als Samuele und Brunhild Di Lucente die Silbermedaille verliehen wurde. Sie konnten ihre langjährigen Konkurrenten, Wilfried und Marion Find, auf den Bronzerang verweisen.

Über ihre erste Finalteilnahme freuten sich Norbert und Sylvia Lehnert, die klar den vierten Platz belegten. Erich und Eveline Müller belegten im letzten Tanz Platz vier. Sie konnten damit aber nicht verhindern, dass Henning und Angelika Froede vor ihnen auf Platz fünf in Ziel kamen.

### Hauptgruppe B-Standard

Viermal Frankfurt gegen zweimal Kassel. So verkündete Turnierleiterin Cornelia Straub die Zusammensetzung des Meisterschaftsfinals der Hauptgruppe B-Standard. Es ging so eng zu, dass am Ende drei Paare mit der gleichen Punktzahl auf den Plätzen zwei bis vier lagen.

Sieben Bestnoten und drei gewonnene Tänze reichten Tobias Kruft/Laura Selbach zum Gewinn der Goldmedaille. Zwei Paare hatten sich die Plätze 1, 2, 3, 4 und 5 in den fünf geforderten Finaltänzen erтанzt, so dass es keine Klarheit über die Farbe der Medaille gab.

Die Skatingregel schaffte es jedoch, einen kleinen Unterschied zu erkennen, so dass sich Raphael Becker/Valerie Elert über die Silbermedaille und Lukas Heim/Vanessa Franz über die Bronze-medaille freuten. So gingen Paul Klöpffer/Johanna Guby mit der gleichen Punktzahl auf Rang vier leer aus. Christian Elert/Vanessa Panisch kamen dem Trio noch am nächsten.

### SEN II/III S-LATEIN

1. Rolf und Iris Pernat, TSC Melodie Saarlouis (6)
2. Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim (9)
3. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (15)

### SEN IV S-STD

1. Ingo und Angelika Lischka, TC Der Frankfurter Kreis (5)
2. Samuele und Brunhild Di Lucente, TC Blau-Orange Wiesbaden (10)
3. Wilfried und Marion Find, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15)
4. Norbert und Sylvia Lehnert, Tanzsportzentrum Blau-Gold Marburg (21,5)
5. Henning und Angelika Froede, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (25,5)
6. Erich und Eveline Müller, TSC Rödermark (28)

### HGR B-STANDARD

1. Tobias Kruft/Laura Selbach, TC Der Frankfurter Kreis (8)
2. Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (15)
3. Lukas Heim/Vanessa Franz, TC Der Frankfurter Kreis (15)
4. Paul Klöpffer/Johanna Guby, TC Der Frankfurter Kreis (15)
5. Christian Elert/Vanessa Panisch, Rot-Weiss-Klub Kassel (22)
6. Patrick Tuschl/Anne Glanz, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt (30)

Alle Fotos:  
Cornelia Straub



Frankfurt gegen Kassel mit leichten Vorteilen für Frankfurt – so lautete in diesem Jahr das Ergebnis in der Hauptgruppe B-Standard.

Sie belegten mit drei vierten und zwei fünften Plätzen Platz fünf vor Patrick Tuschl/Anne Glanz. Das Meisterpaar nutzte seinen Erfolg zum Aufstieg in die A-Klasse.

## HGR A-STANDARD

1. Maurice Rahaus/  
Evelyn Schulz, Schwarz-  
Rot-Club Wetzlar (5)
2. Marc Reif/  
Maria Grigarenka, TC Blau-  
Orange Wiesbaden (10,5)
3. Vitaliy Hetz/  
Katarina Zajarnyj, TC Blau-  
Orange Wiesbaden (15,5)
4. Marcel Maison/  
Christiane Roth, TC Blau-  
Orange Wiesbaden (21)
5. Yevgeniy Polskiy/  
Maren-Michelle Kalte, TC  
Der Frankfurter Kreis (23)
6. Michael Ebert/  
Leonora Luise Höfner, TC  
Der Frankfurter Kreis (30)



Maurice Rahaus/Evelyn Schulz zeigten vom ersten bis zum letzten Taktschlag, dass sie sich den Titel in der Hauptgruppe A-Standard nicht nehmen lassen wollten.

## Hauptgruppe A-Standard

Mit zwölf Paaren gab es in der Hauptgruppe A endlich wieder einen deutlichen Zuwachs, nachdem im Vorjahr nur fünf Paare an den Start gegangen waren.

Umso größer war die Freude bei Maurice Rahaus/Evelyn Schulz, als bekannt wurde, dass sie sich zum ersten Mal in ihrer Tanzsportlaufbahn als Jugendpaar den Meistertitel in der Kronprinzenklasse der Hauptgruppe ernteten.

Drei Paare aus Wiesbaden machten die weiteren Podestplätze unter sich aus. Marc Reif/Maria Grigarenka erwiesen sich an diesem Tag als bestes Blau-Orange-Paar und belegten klar den zweiten Platz. Vitaliy Hetz erntete sich mit seiner neuen Partnerin Katarina Zajarnyj die Bronzemedaille. Leider bedeutete dies, dass Marcel Maison/Christiane Roth, nach Bronze im Vorjahr, in diesem Jahr mit leeren Händen nach Hause fahren mussten.

Yevgeniy Polskiy/Maren-Michelle Kalte hatten noch versucht, ihnen das Leben schwerer zu machen, denn im Langsamen und Wiener Walzer belegten sie den vierten Platz. Insgesamt reichte es aber zu Platz fünf vor ihren Clubkameraden Michael Ebert/Leonora Luise Höfner.

Cornelia Straub

## Aufstieg in die Sonderklasse



Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer feierten bei den Hessischen Meisterschaften der Senioren IV A-Klasse die Goldmedaille. Damit ernteten sie sich gleichzeitig die Möglichkeit zum Aufstieg in die S-Klasse. Bei der Siegerehrung teilten sie mit, dass sie den Aufstieg durch diese Sonderregelung annehmen wollten und erhielten großen Beifall für ihre sportliche Leistung.

## WR:

Silke Funda,  
TC Der Frankfurter Kreis)  
Monika Gräf,  
TGC Rot-Weiß Porz  
Ulla Mader-Krämer,  
TSA d. TSV 1860 Ansbach  
Manfred Rau,  
TSC Schwarz-Gold Casino  
Saarbrücken  
Dr. Katja Schön-Hölz,  
Rot-Weiß-Club Gießen

# Sonnenschein und blauer Himmel

## LM Senioren II D-S und IV B-S Standard

Der TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen stellte sich erneut als Ausrichter der Senioren Landesmeisterschaft zur Verfügung. In gewohnter Manier zierten liebevolle Blumenarrangements die Tische. Die Pokale wurden mit Tüchern und Blumen gekonnt in Szene gesetzt. Zur Begrüßung gab es wie im letzten Jahr für alle Paare eine Flasche TRP-Landesmeisterschafts-Ketchup. Turnierleiter Hans-Jürgen Zach hatte sein Repertoire an Sprüchen und Anekdoten rund ums Thema Tanzen erweitert, mit welchem er den Paaren eine Verschnaufpause zwischen den Tänzen verschaffte.

Da sich für die Klassen Senioren IV B- und A-Standard insgesamt nur drei Paare gemeldet hatten, wurde ein kombiniertes Turnier durchgeführt. Als einziges Paar der



*Unangefochten an der Spitze der Senioren IV S: Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer.*

*Mit Sonnenschein, blauem Himmel und milden Temperaturen lockte der Frühling die Menschen ins Freie. Alle? Nicht alle. Turnierpaare, Fanclubs, Trainer und viele Schlachtenbummler fanden trotz des schönen Wetters den Weg ins Bürgerhaus „Alte Schule“ in Dannstadt-Schauernheim zur Landesmeisterschaft der Senioren II und IV Standard.*

B-Klasse wurden Klaus-Ulrich Platzer/Jutta Bous Landesmeister. Gerhard und Marietta Schalge sicherten sich als Gesamtsieger die Goldmedaille der Senioren IV A-Standard. Vizemeister wurden Eckart und Ulrike Leiprand, die mit dieser Platzierung in die S-Klasse aufstiegen.

Beim nachfolgenden Turnier der Senioren IV S-Standard tanzten acht Paare um den Titel. Nach einer Vorrunde kristallisierten sich sechs Finalpaare heraus. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer wurden mit allen gewonnenen Tänzen erneut Landesmeister. Karl-Heinz und Christa Wundsam verbesserten ihr Vorjahresergebnis um einen Platz und belegten den Silberrang. Dr. Wolfgang Thomann/Dr. Roswitha Gülpers, die bisherigen Vizelandesmeister, rutschten auf den dritten Platz.

Beim Titelkampf der Senioren II D-Standard gingen Vladimir und Lena Scherf als heiße Medaillenwärter ins Rennen. Durch den Erfolg der vergangenen Turniere gestärkt, ließen sie die Konkurrenz hinter sich und gewannen das Turnier mit allen möglichen Bestnoten. Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej, die in der Vergangenheit auf sich aufmerksam machten, holten mit dem zweiten Platz die restlichen Punkte für den Aufstieg in die C-Klasse. Bronze ging mit einer Platzziffer Unterschied zu Platz vier an Peter Wachtendorf/Simone Straube.

Das Feld der Senioren II C-Standard schrumpfte von elf Paaren im Vorjahr auf



*So kennt man sie: Bewaffnet mit Fotoapparat und Videokamera, hält Ingrid Geißler, 1. Beisitzerin des GGC, alles für die Nachwelt fest.*

sechs. Auch in der C-Klasse zeigten Vladimir und Lena Scherf, dass mit ihnen zu rechnen ist. Im Skating entschied die Anzahl der Einzelwertungen und deren Summe. Ehepaar Scherf belegte den zweiten Platz vor Ulrich und Silke Dahlke, die Gold ertanzten. Platz drei ging an das einzige Turnierpaar des TSC Sickingenstadt Landstuhl, Volker Benkel/Manuela Peterson.

An der Spitze der Senioren II B-Standard änderte sich nichts. Frank und Ursula

### SEN IV B/A-STD

1. Gerhard und Marietta Schalge, TSC Neuwied (6)
2. Klaus-Ulrich Platzer/Jutta Bous, TSC Neuwied (9)
3. Eckart und Ulrike Leiprand, Tanzsport-Club Schwarz-Silber Trier (15)

### SEN IV S-STANDARD

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Karl-Heinz und Christa Wundsam, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (10)
3. Dr. Wolfgang Thomann/Dr. Roswitha Gülpers, TSC Ingelheim (15)
4. Burckhard und Hannelore Rösner, TC Rot-Weiss Casino Mainz (20)
5. Gerhard und Helga Witter, TanzZentrum Ludwigshafen (25)

6. Gerhard und Marietta Schalge, TSC Neuwied (30)

### SEN II D-STANDARD

1. Vladimir und Lena Scherf, TSZ Mittelrhein Koblenz (3)
2. Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (6)
3. Peter Wachtendorf/Simone Straube, TSC Neuwied (10)
4. Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky, TSC Worms (11)
5. Thomas und Bianca Heyer, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (18)
6. Andreas und Heike Rossow, TSC Mönchengladbach (18)

7. Jens Borneburg/Brigitte Vogt, TSC Neuwied (18)

### SEN II C-STANDARD

1. Ulrich und Silke Dahlke, TSC Grün-Gold Speyer (6)
2. Vladimir und Lena Scherf, TSZ Mittelrhein Koblenz (6)
3. Volker Benkel/Manuela Peterson, TSC Sickingenstadt Landstuhl (12)



4. Roman und  
Julita Rozynek,  
TSG Quirinus Neuss (16)

5. Dr. Lutz und  
Ulrike Lenhart, TC Rot-  
Weiß Kaiserslautern (21)

6. Rudolf Mertens/Birgit  
Specht, TSC Neuwied (23)

## SEN II B-STANDARD

1. Frank und Ursula Bracke,  
TSC Landau i.d. Pfalz (5)

2. Jürgen Diegel/Andrea  
Frey, 1. TGC Redoute  
Koblenz + Neuwied (10)

3. Gilbert Stein/Kerstin Chris-  
tiansen, TSC Neuwied (15)

4. Matthias und Brigitte  
Krupp, TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern (22)

5. Ulrich und Silke Dahlke,  
TSC Grün-Gold Speyer (26)

6. Jürgen und Mira Franz,  
Tanzzentrum  
Ludwigshafen (27)

## SEN II A-STANDARD

1. Thomas Broszcy/Claudia  
Bleidt, TSC Neuwied (6)

2. Stefan und Irmgard  
Schantz, TSC Ingelheim (10)

3. Roland und Siglinde  
Frölich, TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern (14)

4. Matthias und Tina Langhoff,  
TSC Grün-Gold Speyer (23)

5. Markus und Gabi Schäfer,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (25)

6. Sven und Anja Reimers,  
TSC Ingelheim (27)

## SEN II S-STANDARD

1. Ralf und Eva Pfitzner,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (6)

2. Markus Mengelkamp/  
Angela Colditz, TC Rot-  
Weiss Casino Mainz (9)

3. Gerhard Kemper/  
Tynke Spoelstra,  
TSC Grün-Gold Speyer (19)

4. Dirk Scheer/Pia Maletzki,  
TSC Neuwied (19)

5. Christian und Kerstin  
Klein, TSC Treviris Trier  
1986 (22)

6. Dr. Hans-Jürgen Gallo/  
Astrid Winter,  
TSC Grün-Gold Speyer (30)



**Urgestein im Turnierleiter Business:  
Hans-Jürgen Zach gehen nie die  
Sprüche aus.**

Bracke verteidigten im Feld von zehn Paaren souverän ihren Titel. Außer den Siegern war das Finale neu besetzt. Vizelandesmeister wurden Jürgen Diegel/Andrea Frey. Gilbert Stein/Kerstin Christiansen ernteten Bronze.

Thomas Broszcy/Claudia Bleidt setzten sich bei den Senioren II A-Standard durch und änderten ihren Status Vizelandesmeister 2016 in Landesmeister 2017. Eine beachtliche Steigerung zeigten Stefan und Irmgard Schantz. Im vergangenen Jahr noch Anschlusspaar zum Finale, klappte es dieses Mal mühelos mit dem Finaleinzug. Mit dem ersten Platz im Tango, zweiten



**Mit nur drei Einsen zum Sieg: Ralf und  
Eva Pfitzner bei den Senioren II S.**

Plätzen im Langsamen Walzer, Slowfox und Quickstep sowie dem dritten Platz im Wiener Walzer holte Ehepaar Schantz verdient die Silbermedaille. Roland und Siglinde Frölich hatten doppelten Grund zur Freude. Mit dem dritten Platz stieg das Paar in die S-Klasse auf.

Die Anzahl der Paare der Senioren II S-Standard blieb mit zehn Paaren konstant, jedoch änderte sich die Zusammensetzung

und Platzierung im Finale. Ralf und Eva Pfitzner stießen die Vorjahressieger vom Thron und holten mit lediglich drei Einserwertungen den Titel. Markus Mengelkamp/Angela Colditz hatten deutlich mehr Bestnoten auf dem Konto als das Siegerpaar. Die Ausrechnung ergab jedoch, dass sich die beiden mit dem Silberrang begnügen mussten. Bei der Ermittlung von Platz drei musste zum zweiten Mal an diesem Tag auf die Skatingregel 11 zurückgegriffen werden. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra hatten hier die Nase vorn und freuten sich über die Bronzemedaille. Zum Abschluss riefen die Paare auf den Medaillenrängen: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“. Gemeint war damit der Bundesmannschaftspokal, der im Oktober in Berlin ausgetragen wird.

Das Team des TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen zog alle Turniere super durch und hatte stets alles im Griff. Der Verein bewies erneut Gastgeberqualitäten. Ein reichhaltiges Speisenangebot konkurrierte mit einer traumhaften Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Rund die Hälfte der 55 Mitglieder trugen zu einem reibungslosen Gelingen der Landesmeisterschaft bei.

*Christine Reichenbach*

# 50 Siege in der Sonderklasse

Im Rahmen der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II, Senioren I, II und III Latein in Mainz ergriff TRP-Präsident Matthias Hußmann während der Siegerehrung des kombinierten Turniers der Hauptgruppe II/Senioren I S-Latein das Mikrofon.

Er bat Turnierleiter und Präsident des TC Rot-Weiss Casino Mainz Markus Mengelkamp zu sich, da dieser nach 17 Turnieren endlich Feierabend hatte. Für 20 Siege in der S-Klasse erhielt er das Deutsche Tanzturnierabzeichen in Bronze.

Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes wurden vom Treppchen heruntergebeten. Für 50 Siege in der Sonderklasse (mittlerweile sind es mehr) wurden die beiden mit dem DTA-Abzeichen in Gold ausgezeichnet.

Als Sahnehäubchen wurden sie von Präsident Hußmann mit der Bronzenen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz geehrt in Anerkennung ihrer vielfachen Erfolge als Landesmeister, national und international, u.a. für den Titel des Nordeuropameisters Senioren I Standard und den zweiten Platz im letzten Jahr.

*Christine Reichenbach*

**Matthias Hußmann  
zeichnete Isabel Matthes  
und Jörg Gutmann mit  
dem DTA-Abzeichen in  
Gold aus.**

